

Woran der Lehrermangel wirklich liegt

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 21. Mai 2021 07:59

Es ist so viel gemutmaßt und behauptet worden, warum es zu wenig Lehrer gibt und wie oft ist auch hier behauptet worden, weil die Gehälter nicht attraktiv seien. Oder weil nicht verbeamtet wird. Aber es ist ganz einfach: **Es werden zu wenig ausgebildet.** Eine Studie hat das nun bewiesen.

Zitat

Berliner Zeitung: *Wäre nicht Corona, wäre der Lehrkräftemangel unser größtes Problem ...*

Mark Rackles: Ja, in den letzten fünf Jahren hat sich die Situation noch einmal extrem verschärft. Weil es uns in Deutschland einfach nicht gelingt, die strukturellen Probleme zu lösen, die den Fachkräftemangel verursachen. Die meisten Bundesländer schaffen es nicht, genug Lehrkräfte für den eigenen Bedarf auszubilden. Sie verlassen sich darauf, dass es da irgendwo schon einen Überschuss geben wird. Das rächt sich jetzt – denn wo Lehrkräfte in großem Stil fehlen, da leidet die Qualität des Unterrichts.

Ihre Studie zeigt: Dass in Deutschland seit zwanzig Jahren bis zu 40 Prozent unter Bedarf ausgebildet wird. Wie kann das sein?

Aus Ländersicht kostet die Ausbildung von Lehrkräften viel Geld. Deswegen wird hier gerne gespart. Das grundsätzliche Strukturproblem ist, dass es keine Verpflichtung gibt, eine gewisse Anzahl von Lehrkräften auszubilden.

Sie sprechen von der „Fiktion der regionalen Märkte“. Alle tun so, als ob die Lehrkräfte stets in dem Bundesland bleiben, in dem sie ausgebildet wurden. Doch natürlich sind sie frei, sich auf Stellen in ganz Deutschland zu bewerben.

Genau. Das hat mich in diese Studie getrieben, ich war selbst Staatssekretär und kann auch für die anderen Staatssekretäre sagen: Keiner bildet bösartig zu wenig aus. Aber dennoch wirken 16 Einzelländer für sich und denken in ihren Landeslogiken. Bayern hat beispielsweise sehr viele Lehrkräfte ausgebildet, weil sie dachten: Wir nehmen uns nur die Besten! Der Überschuss ist dann in die anderen Länder gegangen. Später hat Bayern das Kontingent gekürzt, um zu sparen. Aus Sicht des Landes mag das vernünftig gewesen sein – aus Sicht der KMK verheerend, weil die Lehrkräfte auf Bundesebene fehlten.

[Warum mangelt es uns an Lehrkräften, Herr Rackles? \(berliner-zeitung.de\)](#)

Alles anzeigen